Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

Köln, Sinsheim

# Tourismusworkshop Sinsheim 2012

## Dokumentation

# Inhaltsverzeichnis


| | | Seite |
|---|---|---|
| **1.** | **Vorbemerkung** | **3** |
| **2.** | **Workshopergebnisse** | **4** |
| **2.1** | **SWOT-Analyse, Ergänzungen zur Präsentation** | **4** |
| **2.2** | **Ziele und Strategien** | **7** |
| **2.3** | **Workshops** | **8** |
| 2.3.1 | Produkt- und Angebotsentwicklung | 9 |
| 2.3.2 | Vermarktung | 14 |
| 2.3.3 | Vernetzung, Kooperation | 18 |
| **2.4** | **Fazit und Ausblick** | **21** |
| **3.** | **Anhang** | **23** |

## 1. Vorbemerkung

Die Stadt Sinsheim im Kraichgau gehört aufgrund von einzelnen herausragenden Besucherattraktionen zu den wichtigsten Zielen im Kraichgau. Auto- und Technikmuseum sowie die Arena ziehen zusammen mehr als 1 Mio. Besucher pro Jahr an. Hinzu kommen Geschäftstourismus und natur- und aktivorientierte Angebote und Aufenthaltsformen. Und bald auch die Badewelt.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus ist vor allem wegen der Besucherattraktionen hoch: 161.000 Übernachtungen und rund 2 Mio. Tagesbesuche sorgen für rund 60 Mio. Euro Umsatz pro Jahr, wovon rund 28 Mio. Euro als Wertschöpfung vor Ort verbleiben als Löhne, Einkommen und Gewinne. Rund 900 Arbeitsplätze sind tourismusinduziert.

Doch wie können diese wirtschaftlichen Effekte gesichert und ausgebaut werden, wie kann die Zusammenarbeit der vielen am Tourismus Beteiligten verbessert, wie die Präsenz der Angebote im Markt optimiert werden? Wer soll dabei welche Aufgaben übernehmen und was sind die zentralen Herausforderungen?

Zur gemeinsamen Klärung dieser Fragen hat die Stadt Sinsheim Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden zu einem ganztägigen Tourismusworkshop eingeladen. Auf Basis fundierter Informationen zu den Markterfordernissen und einer Standortbestimmung von Sinsheim im Tourismus sollen Ziele, Strategien und Maßnahmen entwickelt werden, die Grundlage für ein Tourismuskonzept der Stadt Sinsheim sein können.

Der Workshop am 16.10.2012 hat diese Ergebnisse gebracht. Sie werden in dieser Dokumentation dargestellt, einschließlich Fazit und Ausblick.

Deutlich wurde: Der Workshop war das richtige Instrument und soll im nächsten Jahr erneut Rahmen für Austausch und Weiterentwicklung des Tourismus in Sinsheim sein.

Köln, Sinsheim, 2.11.2012

Jan-F. Kobernuß

# 2. Workshopergebnisse

## 2.1 SWOT-Analyse, Ergänzungen zur Präsentation

*ift* hatte folgende Ergebnisse präsentiert und zur Diskussion gestellt:

### Sinsheim: Stärken – Schwächen – Chancen - Risiken

**Stärken**

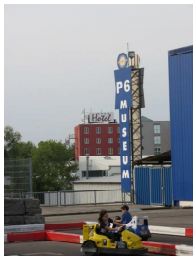
- **Verkehrsanbindung**
- **Zahlreiche Besucherattraktionen in Sinsheim und Umfeld**
  - Auto- und Technikmuseum Sinsheim mit IMAX-Kino
  - Städte im Umfeld: Heidelberg, Speyer
  - Weitere historische Stadtkerne
  - Burg Steinsberg
- **Sport- und Freizeitangebote**
  - Wirsol Rhein-Neckar-Arena, Fußball-Bundesliga
  - Badewelt (im Bau, 600-800 Tausend Besucher p.a. erwartet)
  - Golfplatz Buchenauerhof

54 Tourismusworkshop Stadt Sinsheim, 16.10.2012 *ift*-consulting.de © 2012

### Sinsheim: Stärken – Schwächen – Chancen - Risiken

**Stärken**

- **Grundsätzlich vielfältiges Beherbergungsangebot**
- **Geringe Saisonalität der Übernachtungen**
- **Großes Einzugsgebiet Auto- und Technikmuseum**
- **Überdurchschnittliche Übernachtungsentwicklung**



56 Tourismusworkshop Stadt Sinsheim, 16.10.2012 *ift*-consulting.de © 2012

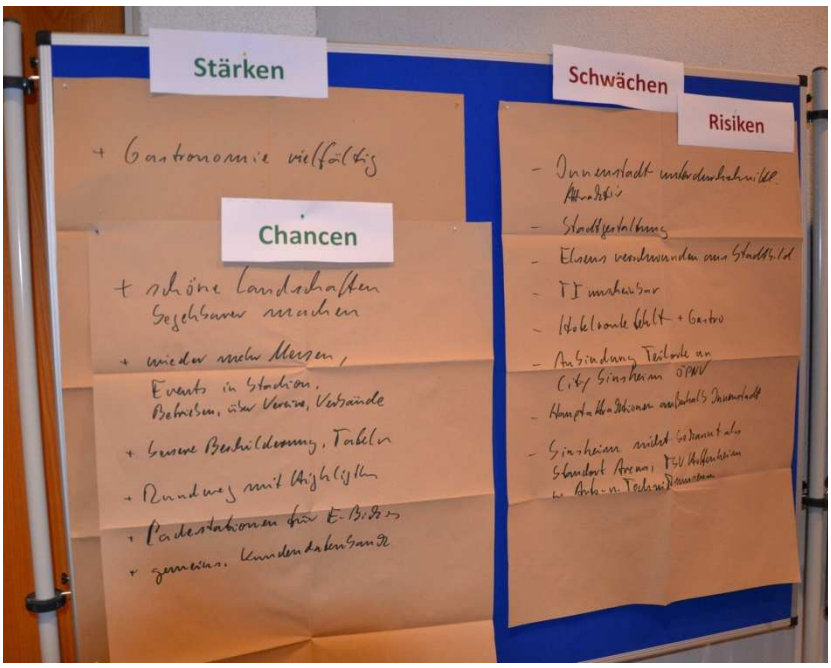
## Sinsheim: Stärken – Schwächen – Chancen - Risiken

**Schwächen**

- **Landschaft schön, aber ohne Alleinstellungen**
- **Geringe Aufenthaltsdauer von Übernachtungsgästen** (1,6 Nächte)
- **Kein Profil als Ziel für Urlaub**
- **Kraichgau wenig bekannt**
- **Beherbergungsbetriebe ohne hohe Eigenattraktivität**
- **Auswahl Gastronomie- und Einkaufsangebot begrenzt**
- **Innenstadt generell nur durchschnittlich attraktiv**
- **In Sinsheim keine gut erkennbare Tourist-Information in der Stadt**
- **Vernetzung und Vermarktung ausbaufähig**

57 Tourismusworkshop Stadt Sinsheim, 16.10.2012 *ift*-consulting.de © 2012

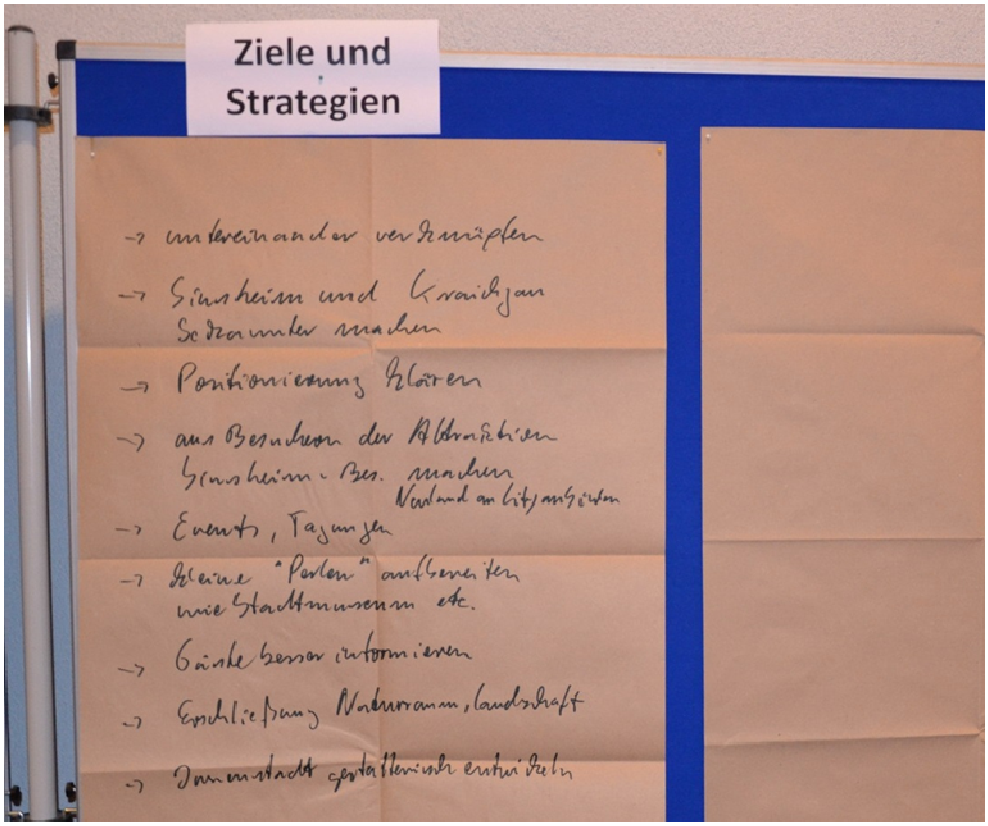
Die Teilnehmer des Workshops haben folgende Punkte ergänzt:



| | |
|---|---|
| Stärken | ▸ Gastronomie vielfältig |
| Chancen | ▸ Schöne Landschaften begehbarer machen<br>▸ Wieder mehr Messen, Events im Stadion, in Betrieben, über Vereine, Verbände<br>▸ Bessere Beschilderung, Tafeln<br>▸ Rundgang mit Highlights<br>▸ Ladestationen für E-Bikes<br>▸ Gemeinsame Kundendatenbank |
| Schwächen und Risiken | ▸ Innenstadt unterdurchschnittlich attraktiv<br>▸ Stadtgestaltung<br>▸ Elsenz verschwunden aus Stadtbild<br>▸ Tourist Information unscheinbar<br>▸ Hotelroute und Gastroausschilderung fehlen<br>▸ Anbindung Teilorte an City Sinsheim, ÖPNV<br>▸ Hauptattraktionen liegen außerhalb der Innenstadt<br>▸ Sinsheim nicht bekannt als Standort Arena, TSV Hoffenheim, Auto- und Technikmuseum |

## 2.2 Ziele und Strategien

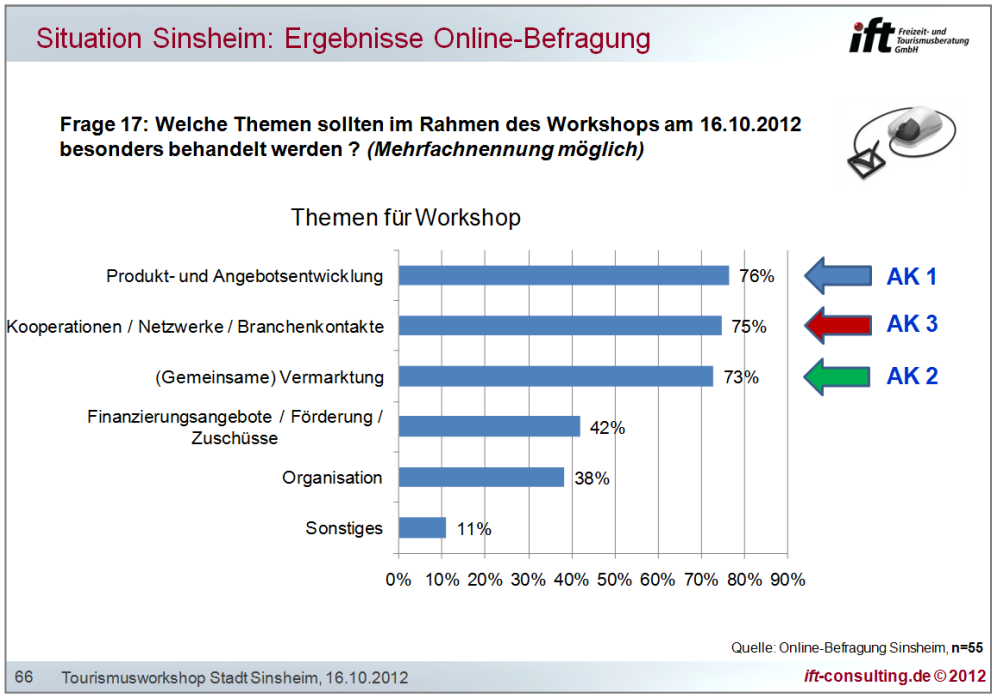
Während des Workshops wurden folgende Ziele und Strategien erarbeitet:




| | |
|---|---|
| Ziele und Strategien | ▸ untereinander verknüpfen<br>▸ Sinsheim und Kraichgau bekannter machen<br>▸ Positionierung klären<br>▸ Aus Besuchen der Attraktionen Sinsheim-Besucher machen, Neuland am City anbinden<br>▸ Mehr Events, Tagungen<br>▸ Kleine „Perlen“ aufbereiten, wie Stadtmuseum etc.<br>▸ Gäste besser informieren<br>▸ Erschließung Naturraum, Landschaft<br>▸ Innenstadt gestalterisch entwickeln |

## 2.3 Workshops

Auf Basis der Themenwünsche, die in der vorausgegangenen Onlinebefragung am häufigsten genannt wurden, gab es Workshops bzw. Arbeitsgruppen zu drei Themen.

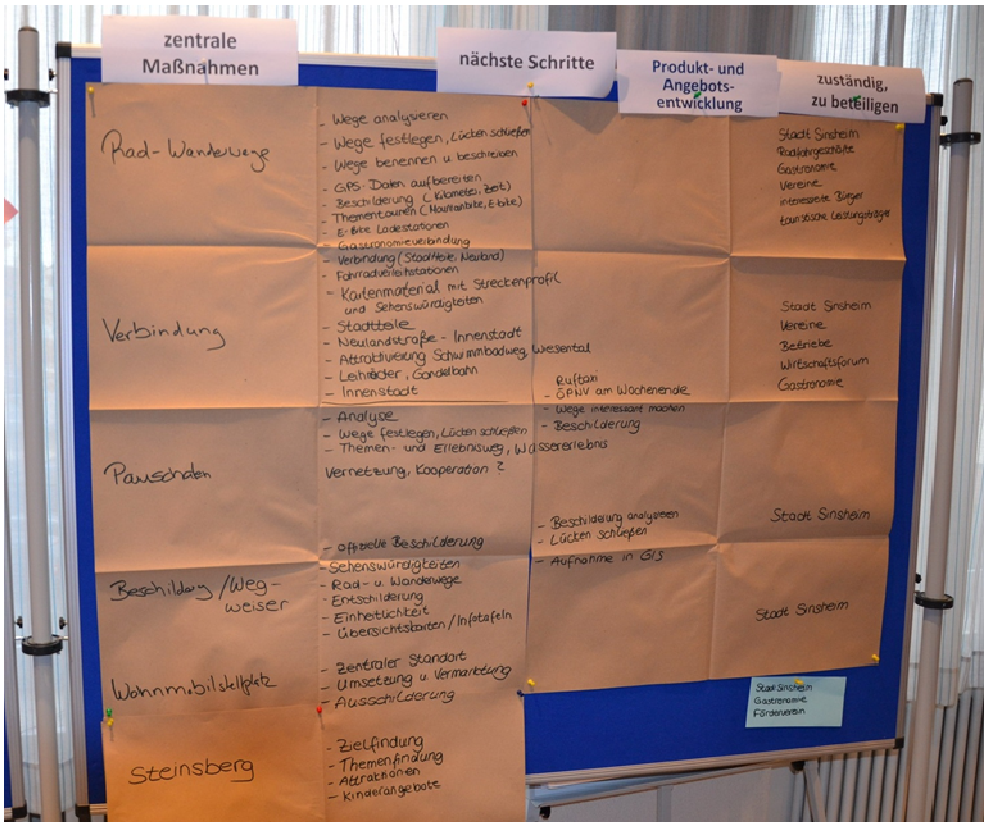



In den Workshops wurden zunächst durch die Teilnehmer Maßnahmen vorgeschlagen, die durch die Moderatoren gesammelt und vorstrukturiert wurden. Anschließend wurden die wichtigsten Maßnahmen ausgewählt und vertiefend bearbeitet (nächste Schritte, Zuständigkeiten).

Die Dokumentation stellt zunächst zu ausgewählten wichtigsten Maßnahmen vor, anschließend werden alle weiteren Vorschläge dargestellt.

### 2.3.1 Produkt- und Angebotsentwicklung

Zentrale Maßnahmen sind:




| **zentrale Maßnahmen** | Nächste Schritte | Zuständig, zu beteiligen |
|---|---|---|
| Rad-Wanderwege | ▸ Wege analysieren<br>▸ Wege festlegen, Lücken schließen<br>▸ Wege benennen und beschreiben<br>▸ GPS Daten aufbereiten<br>▸ Beschilderung (km/Zeit)<br>▸ Thementouren (Mountainbike/ E-bike)<br>▸ E-Bike Ladestationen<br>▸ Gastronomieverbindung<br>▸ Verbindung (Stadtteile, Neuland)<br>▸ Fahrradverleihstationen<br>▸ Kartenmaterial mit Streckenprofil und Sehenswürdigkeiten | ▸ Stadt Sinsheim<br>▸ Radfahrgeschäfte<br>▸ Gastronomie<br>▸ Vereine<br>▸ Interessierte Bürger<br>▸ Touristische Leistungs-träger |

| | | |
|---|---|---|
| Verbindung | ▸ Stadtteile<br>▸ Neulandstraße-Innenstadt<br>▸ Attraktivierung Schwimmbadweg, Wiesental<br>▸ Leihräder, Gondelbahn<br>▸ Innenstadt<br>▸ Ruftaxi/ÖPNV am Wochenende<br>▸ Wege interessant machen<br>▸ Beschilderung<br>Generell:<br>▸ Analyse<br>▸ Wege festlegen, Lücken schließen<br>▸ Themen- und Erlebnisweg, Wassererlebnis | ▸ Stadt Sinsheim<br>▸ Vereine<br>▸ Betriebe<br>▸ Wirtschaftsforum<br>▸ Gastronomie |
| Pauschalen | ▸ Vernetzung, Kooperation | |
| Beschilderung/ Wegweiser | ▸ Offizielle Beschilderung<br>▸ Sehenswürdigkeiten<br>▸ Rad- und Wanderwege<br>▸ Entschilderung<br>▸ Einheitlichkeit<br>▸ Übersichtskarten/Infotafeln<br>▸ Beschilderung analysieren<br>▸ Lücken schließen<br>▸ Aufnahme in GIS | ▸ Stadt Sinsheim |
| Wohmobilstell-platz | ▸ Zentraler Standort<br>▸ Umsetzung und Vermarktung<br>▸ Ausschilderung | ▸ Stadt Sinsheim |
| Steinsberg | ▸ Zielfindung<br>▸ Themenfindung<br>▸ Attraktionen<br>▸ Kinderangebote | ▸ Stadt Sinsheim<br>▸ Gastronomie<br>▸ Förderverein |

**Weitere Maßnahmen** sind:

Die Maßnahmen werden thematisch gebündelt dargestellt.

| | |
|---|---|
| Verbindungen | ▸ Gondelbahn zwischen Neulandstraße (Auto- u. Technikmuseum) und Innenstadt<br>▸ Querverbindungen Neuland – Innenstadt für Fußgänger, Radfahrer<br>▸ Bessere Wegverbindung in Innenstadt: Parkhaus Dührener Str./ Burgplatz, Kirchplatz/Bahnhofstraße<br>▸ Verbindung von Neulandstraße zur Innenstadt attraktiver gestalten<br>▸ Parkleitsystem endlich umsetzen |
| Wege | ▸ Radwege optimieren, E-Bike Einbindung (Wechselstationen, Ladestationen)<br>▸ Beschilderung und Verschönerung des Schwimmbadwegs als Verbindung zwischen Neuland und Innenstadt, evtl. Pendelverkehr mit Radverleih (DB-Räder)<br>▸ Dauerhafte Ausschilderung der Kraichgau-Lauf-Strecken<br>▸ Gesicherte farblich abgesetzte Radwege statt unsinniger Schilder<br>▸ Beschilderung des Fußrundwegs, der Sehenswürdigkeiten, Radweg usw.<br>▸ Bauliche Maßnahmen für Rad- und Fußwege, z.B. Schließung von Lücken im Radwegenetz, gefährliche Querrungen beseitigen |

| | |
|---|---|
| | ▸ Bessere Beschilderung der Rad- und Wanderwege<br>▸ Beschilderung Rad-, Wanderwege, Museum etc.<br>▸ Ausbau und Beschilderung Fuß- und Radwege, mit Einkehr und Ladestation für E-Bikes<br>▸ Ausarbeitung von Touren für Radfahrer (mit Akku-Stationen) und Wanderer; freie Fahrt mit ÖPNV durch Sinsheim (Kraichgau) Gästecard; Gepäcktransfer von/zu Unterkünften (dadurch auch Flächenerschließung)<br>▸ Wanderkarten und Radwege mit Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten<br>▸ Pauschalangebote für Radler (Unterkunft, Radweg, evtl. mehrtägig)<br>▸ Radwegbezeichnungen und -beschreibung z.B. leicht, mittel, schwer mit Stationen bei Sehenswürdigkeiten |
| Ortsteile | ▸ Stadtteile besser in die Information einbinden<br>▸ Integration d er Ortsteile durch Busanbindung |
| Wohnmobil | ▸ Zentraler Wohnmobilstellplatz (mit Internet)<br>▸ Wohnmobilstellplatz und Hinweise auf Sehenswürdigkeiten |
| Informations-übersicht | ▸ Infotafeln an Parkplätzen mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten<br>▸ Gesamtplattform für Stadt/Ortsteile<br>▸ Übersichtskarten fürs Internet und als Druckform z.B. mit Hotels , Gaststätten, Rad- und Wanderwegen, Parkplätzen usw. |
| Thematische Angebote | ▸ Schöne und gute Aussichtspunkte: Beschreibung und Hinweis<br>▸ Themenwege und –pfade ausarbeiten<br>▸ Erlebniswege im Grünen mit Beschilderung (z.B. Geschichtslehrpfad, Suchwege)<br>▸ Skulpturenweg an der Elsenz → Wiesental, Walkingstrecke aus-(be)schildern |
| Familien | ▸ Familienangebote entwickeln<br>▸ Hotel für Familien, Gruppen (Jugendherberge?), Sidlerschule? |
| Bündelung | ▸ Angebotsbündelung mit zentraler Koordination<br>▸ Veranstaltungskalender für Gäste<br>▸ Kraichgau-Kultur/Angebote besser vermarkten |
| Attraktivierung | ▸ Attraktivierung Ritterspielplatz Steinsberg → Abenteuer Ritterturm, Abenteuer Vulkan<br>▸ Attraktivierung Elsenzpark von Sinsheim → Roerbach mit attraktiven Spielplatz<br>▸ Wasser in die Stadt (Bächlein), Elsenzweg einbinden |
| Zentrale Vermarktung | ▸ Zentrale Vermarktung der Angebote in Sinsheim<br>▸ Tagesausflug, Kooperation von Gastronomen für gemeinsames Programm → Sinsheimer Genießertage (auch Flächenerschließung) |

| | |
|---|---|
| | ▸ Attraktive Pauschalangebote, z.B. Hotel-Bäderpark-Stadtmuseum/Burgführung oder Hotel-Stadtführung-Weinverkostung bei Bauer<br>▸ 3-4 Tage Kurzurlaub, Angebote entwickeln und Attraktionen bündeln<br>▸ Selbständig werben, nicht im Verbund<br>▸ Gastronomie und Erlebnis miteinander vernetzen<br>▸ Kraichgau eigene Vermarktung mit Wimpfen,. Rappenau, Wiesloch …. |
| Sonstiges | ▸ Sommerrodelbahn Weiler → Reihen<br>▸ Einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte<br>▸ Elektronischer Guide für Sinsheim und Umgebung<br>▸ Raus aus TV Kraichgau-Stromb.<br>▸ Geschäftsreise/Tagung; Ausbau von Tagungsangeboten und Angeboten von Erlebnisprogrammen (Incentives) |